

Sportlicher Start ins neue Jahr

Neujahrslauf: Mehr als 100 Teilnehmer waren gestern zum Parkstadion gekommen

■ **Versmold** (maja). Das neue Jahr ist gerade einmal 14 Stunden alt, und schon werden im Parkstadion die Laufschuhe geschnürt. „Ich bin immer begeistert, wenn ich sehe, wie viele sich aufrappeln, um an Neujahr hier bei uns mitzumachen“, sagt Ralf Häusler vom Versmolder Laufftreff, der seit elf Jahren für die Ausrichtung des Neujahrslauf verantwortlich zeichnet. Zunächst war die Veranstaltung nur für interne Läufer ausgerichtet. Zum achten Mal durften sich nun alle, die Lust haben, dem sportlichen Start ins neue Jahr anschließen.

Auf die Frage, wer denn zum ersten Mal dabei sei, heben sich rund 40 Hände. „Das ist toll“, strahlt Häusler, bevor es losgeht auf die drei ausgeschlachten Strecken. Im Turnus von zwei Jahren wechseln die fünf, siebeneinhalb und zehn Kilometer langen Strecken. Diesmal geht es, nachdem alle zunächst eine Runde um das Parkstadion gelaufen sind, von dort aus Richtung Großes Venn. Und so laufen die Bewegungsfreudigen gut gelaunt zunächst zum Heimatmuseum, dann Richtung Industriegebiet bis hin zur Maidornstraße, wo die Läufer der längs-

ten Strecke abbiegen. Am Wellenkamp trennen sich die, die sich für die mittlere Route entschieden haben, und die kurze Strecke führt über die nördliche Seite der Knetterhauser Straße. Wie in den Vorjahren sind sowohl Läufer, als auch Nordic Walker und Spaziergänger mit dabei. Die Teilnehmer kommen aus Versmold, Marienfeld, Halle, Bielefeld und sogar aus Bad Oeynhausen. Nach einer Stunde sind die meisten Teilnehmer trockenen Fußes zurück am Ausgangspunkt und genießen die selbst gebackenen Plätzchen und den wärmenden Lauftee.

Der Neujahrslauf ist aber nicht nur eine gute Gelegenheit, sich nach den Festtagen sportlich zu betätigen, sondern dient ebenso einem guten Zweck. Seit einigen Jahren sammeln die Läufer Plastikschraubverschlüsse, die an ein Recyclingunternehmen verkauft werden. Der Erlös fließt immer in soziale Projekte. Im vergangenen Jahr kamen 200 Kilogramm zusammen. Ganz neu ist, dass man nun auch Kronkorken beim Laufftreff »LiVe« abgeben kann. Mit den Geldern wird der Hilfsfond »Patientenhilfe Darmkrebs« unterstützt.



Das Verkehrsaufkommen ist überschaubar: Auf Abschnitt eins der Ortsentlastungsstraße zwischen B476 und Laerstraße rollt der Verkehr seit einigen Jahren, meist ziemlich flüssig. Die Stadt würde gerne Kurs auf den zweiten Teil nehmen – und dadurch mehr Verkehr auf den Stadtring ziehen. FOTO: TASJA KLUSMEYER

Stadtring: Stillstand oder Durchbruch?

Schwieriges Straßenbauprojekt: 2018 wurde kein einziges Mal in öffentlicher Sitzung über den Weiterbau der Ortsentlastungsstraße diskutiert. Im Hintergrund, so scheint es aber, gibt es durchaus Fortschritte

Von Tasia Klusmeyer

■ **Versmold.** Alle Jahre wieder das selbe Szenario: Die Grünen beantragen die Streichung von Haushaltsmitteln für die weitere Planung der Ortsentlastungsstraße. Jedes Mal stehen sie mit dieser Forderung alleine da. Stattdessen wollen die anderen Fraktionen am Sitzungstisch, dass es endlich weitergeht. „Vorsichtig optimistisch, dass wir den Planungsprozess konkret fortsetzen können“ zeigte sich beispielsweise Ulrich Wesolowski, Chef der CDU-Fraktion, in seiner Haushaltsrede.

Angesprochen auf den aktuellen Stand hält sich Bürgermeister Michael Meyer-Hermann bedeckt. „Wir sind weiter in intensiven Gesprächen mit den Eigentümern, um eine einvernehmliche Lösung hinzubekommen“, sagt er nur, wohlwissend, wie sensibel das Thema ist. Die Flächenverfügbarkeit bedeutet neben der Fi-

nanzierung den wichtigsten und zugleich schwierigsten Faktor fürs Vorankommen.

Seit Oktober 2010 rollt der Verkehr auf Abschnitt eins. Kurz darauf diskutierte die Politik über mögliche Trassenvarianten für den Weiterbau bis hin zur Knetterhauser Straße. Danach wurde es erstmal ruhiger.

Baubeginn ist für 2021 geplant

Anfang 2016 nahm das Vorhaben wieder an Fahrt auf. In einem erneuten Grundsatzbeschluss sprach sich die Politik mehrheitlich für die weitere Planung auf dem Verlauf der Trasse mit der Nummer 1.2 aus. Über mehrere Monate wurde von Befürwortern und Gegnern der Straße intensiv diskutiert.

Im Frühjahr 2017 hieß es dann aus dem Rathaus, dass die Trasse Nummer zwei eine Op-

tion bliebe. Die nördlichste Linienführung hielten die vom Straßenbauprojekt am meisten betroffenen Flächeneigentümer für am vertraglichsten. Ob sie vereinbar mit den Belangen des Naturschutzes ist, sollte eine erneute faunistische Untersuchung zeigen.

Die Ergebnisse, bisher nicht Thema einer öffentlichen politischen Sitzung, dürften inzwischen ins weitere Bauleitverfahren eingeflossen sein. Vor ziemlich genau einem Jahr jedenfalls zeigte sich Bürgermeister Meyer-Hermann im Gespräch mit dem HK „optimistisch“, die Planungen für den Weiterbau 2018 zum Abschluss zu bringen.

Dazu ist es nicht gekommen. Bis heute endet die Ortsentlastungsstraße am Kreisell Laerstraße, ein Bebauungsplan ist nicht aufgestellt. Die Posten im Haushalt 2019 sind nach hinten geschoben worden – diesmal gar um zwei Jahre. Der Finanzplan sieht dem-

nach für die Jahre 2020 bis 2022 folgende Investitionskosten vor: 100.000 Euro für Ausführungsplanung und Ausschreibung sowie 750.000 Euro und 2,5 Millionen Euro für die Realisierung (einschließlich Grunderwerb).

Südentlastung zurzeit kein Thema

Die Kosten sind geschätzt, ebenso ist zurzeit unklar, wie die Fördermodalitäten künftig aussehen. Die aktuelle Richtlinie läuft in diesem Jahr aus. „Hierfür soll ein neues Programm für Neu- und Ausbau verkehrswichtiger Straße aufgestellt werden“, lautet die Erklärung im Haushalt. Die Stadt rechnet nach wie vor mit einer 60-prozentigen Förderung.

Um überhaupt Mittel zu bekommen, braucht es aber eine Planung. Und die soll im neuen Jahr nun auf die Zielgerade einbiegen. So ist der Plan.

Ein anderes Straßenbauprojekt, das im Zusammenhang mit dem Stadtring steht, befindet sich zurzeit in der Warteschleife: die Südentlastung Loxten. Für den geplanten Zubringer zum Unternehmen Reinert besteht schon seit zehn Jahren Baurecht, die neue Loxtener Mitte ist umgestaltet – die Realisierung allerdings scheint momentan keine Priorität zu haben.

Bürgermeister Michael Meyer-Hermann bestätigt das, und erklärt: „Eine Anbindung macht nach Rücksprache mit dem Unternehmen erst wirklich Sinn, sobald der Betrieb seinen nächsten Bauabschnitt realisieren und in diesem Zuge auch die zentrale Zufahrt dann direkt gegenüber der ankommenden Entlastungsstraße verlegen würde.“ Da eine Erweiterung der Fleischwarenfabrik momentan nicht anstehe, sei auch das Straßenprojekt erstmal weitergeschoben worden.



Rappelten sich auf: Mehr als 100 Sportler nahmen am Neujahrslauf des Versmolder Laufftreffs »LiVe« teil. FOTO: MARION BULLA

| | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------|------------------------|----------------------|------------------------------|------------------------|------------------------------|-----------------------------|------------------------------|-----------------------|-----------------------|--------------------------|-------------------|-----------------------|
| Sonderzulage | Lehre von der Redekunst | kleine Fruchtart | gewaltbereit | abschlägige Antwort | Fremdwortteil: Luft | deutscher Bankier † 1994 | Araberfürsten | überall | Ackergerät | Installation, Montage | Aufforderung zur Ruhe | „ungläubige“ Frau | Gegner Luthers † 1543 |
| | | | | Fahrtgastkabinen im Zug | | | | | Reisekoffer | | | | |
| Kehrreim | japan. Schlafunterlagen | altromischer Grenzwall | | | | schottisches Adelsgeschlecht | Unternehmensversorgung | | | | | | Vorname der Nielsen † |
| | | | | Torwart (engl.) | obere Mauerleiste | | | deutsche Vorsilbe | | | kleine Kneipe (franz.) | Eintragsliste | |
| | | Parlament Litauens | entgegen-gesetzt | | | | | geistliches Volkslied im MA. | helles Vulkan-gestein | | | | |
| ehem. Einheit für den Druck | franz. Autor † (Marquis de ...) | | | französisch: Straße | | | portugiesisch: Gebirgskette | Bodenbelag | | | | | |
| pflanzlicher Duftstoff | | | | | Luftreifen | Strohunterlage | | | Studienhalbjahr | | chem. Zeichen für Tantal | | |
| Eigenname der Eskimos | | | Fernsprecher | Geldwert einer Ware | | | Körperbau-spezialist | hartnäckig, verbissen | | | | Rang beim Karate | |
| | Hackfleisch vom Schwein | Hautfarbton | | | | echt, rein | Komet | | | | | | |
| Sprechart eines Mitlauts | Comicfigur, Charly ... | Fußballbegriff | | zähflüssige Säfte | altes Apothekergewicht | | | lateinisch: ich liebe | Wortteil: Afrika | | Figur in 'Feuerwerk' | | |
| arg | | türkische Hafenstadt | eine Comicfigur | | | | | | Männername | | | | |
| Portrait | Fräsrille | norwegische Münze | | Fremdwortteil: entspre-chend | | englisch: sitzen | Gliederfüßer | | | | | italienisch: drei | |
| | | | | Fremdwortteil: zu, nach | japanisches Längenmaß | wann immer | | | Abk.: Kilo-gramm | | ein Binde-wort | | |
| Wasser-vogel | Männername | | das Meer betref-fend | | | | Schul-leiter | | | | | | |
| | | in jedem Fall | | | | | Regel, Richtlinie | | | | | | |

Auflösung des letzten Rätsels



++++ Lesen Sie das HK 1:1 im Netz ++++ Downloadmöglichkeit ++++

HK-ePaper

... immer gut informiert – zu Hause, im Büro, im Urlaub oder unterwegs.

Jetzt bestellen:
Schon ab 4,80 €* monatlich!

* Für Abonnenten des HK. Für Nichtleser 19,50 € monatlich.

Infos und Bestellung unter
www.haller-kreisblatt.de
Telefon (05201) 15-115

